

## **Fast jeder Schuss ein Treffer. Jahreshauptversammlung 28.-29.04.2018**

Im Schützenhaus in Berg bei Ravensburg fand die diesjährige Hauptversammlung des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter von Württemberg und Hohenzollern statt. Am Samstagvormittag tagten die HuK Gruppen. Schwach war die Beteiligung. Die Gruppenleiterin Elsbeth Richter bemängelte, dass von noch 22 Einzelgruppen nur 10 anwesend waren. Leider haben sich im vergangenen Jahr die Gruppen z79 Holzgerlingen, z297 Aichhalden, z162 Pfullendorf und z387 Fischingen aufgelöst. Aktuell hat die Abteilung noch 688 Mitglieder. Neben den üblichen Regularien wie Kassenbericht, Jahresbericht, Protokollverlesung wurde auch die gesamte Vorstandschaft neu gewählt. Hier gab es keine Veränderungen. An der Spitze Elsbeth Richter, stellvertretende Leiterin Edith Weller, Schriftführerin Waltraud Lochstampfer, Kassiererinnen Lucia Wild und Beisitzerin Ute Bayha. Die nächste Jahreshauptversammlung wurde bereits terminiert. Diese findet am 07.04.2019 in Schwäbisch Gmünd / Zimmern statt.



Der LV  
Vorsitzende  
Ulrich Hartmann  
und die  
Vorstandschaft  
der Abteilung  
HuK

Am späten Vormittag trafen dann die Delegierten der Kreisverbände und der Abteilungen ein, um rechtzeitig für die vorbereitende Sitzung des erweiterten Verbandsausschusses anwesend zu sein. Hier wurde die kommende Jahreshauptversammlung vorbereitet. Vorher gab es zum Auftakt noch Häppchen und ein Gläschen Sekt.



Aufmerksam wird den Begrüßungsworten zugehört.

Dieser Sekt war der offizielle Auftakt zur Jahreshauptversammlung 2018.



Rudolf Sauter der Vorsitzende des KV Allgäu Oberschwaben ist auch in der Personalunion der Vorsitzende des Schützenvereins von Berg. Als Organisator und Vollblutkaninchenzüchter bekannt, hatte er an diesem Wochenende immer den richtigen Pfeil im Köcher und konnte diesen gekonnt zu den einzelnen Ereignissen platzieren - sprich ins Schwarze damit treffen.



Am Samstagabend, nach der Sitzung des erweiterten Verbandsausschusses, traf man sich dann zur Abendunterhaltung. Nach den offiziellen Begrüßungsworten des KV Vorsitzenden Sauter und des LV Vorsitzenden Hartmann flog ein weiterer Pfeil ins Schwarze. Die Ziegelbacher, Urgestalten der Allgäuer Sängerszene, aus einem Teilort von Bad Wurzach, grasten mit ihren Coversongs quer Beet durch die Gesangsszene und lieferten nebenbei noch oberschwäbischen Wortwitz. "Schwäbisch isch halt gsond."



Ein kurzweiliger Abend der auch tanzwütige mit der Kapelle Topsound 3 ansprach.



Pünktlich eröffnete der erste Vorsitzende Hartmann am Sonntag um 9:00 Uhr die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Ehrengäste. Gekommen waren von der Gemeinde Berg Bürgermeister Helmut Grieb, vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg Dr. Hans Ableiter, vom Bayerischen Landesverband der Rassekaninchenzüchter der kommissarische Vorsitzende Josef Bründl, vom Landesverband Badischer Kaninchenzüchter e.V. der zweite Vorsitzende Bernhard Fuchs, von den Geflügelverbänden Walter Weisser (Baden) und Hanspeter Wagner (Württemberg und Hohenzollern), sowie die Ehrenmitglieder unseres Verbandes Erich Trumpf und Georg Kohler.

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. Namentlich wurden bei der Totenehrung vom Vorsitzenden die Züchterfreunde Herbert Römmele, Theo Horch, Berthold Schindlbeck, Bernhard Ried, Egon Kummer, Gerhard Reyer, Horst Flad, Willi Günter, Helmut Janetti, Hans Braun und Walter Gehring genannt.

Kreisvorsitzender Rudolf Sauter eröffnete den Reigen der Grußworte. Er begrüßte alle Anwesenden und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Helmut Grieb die Gemeinde Berg vor. Im oberschwäbischen Schussental gelegen, besteht die Gemeinde aus 55 Teilorten und hat ca. 4.000 Einwohner. Die Städte Ravensburg und Weingarten liegen in unmittelbarer Nähe. Der größte Arbeitgeber ist die Firma Rafi, welche elektromechanische Bauelemente und Tastaturen herstellt.



Für Josef Bründl war es eine Premiere. Er war das erste Mal auf einer JHV der Württemberger. Als Nachfolger von Erwin Leowsky ist er aktuell kommissarischer Vorsitzender der bayerischen Rassekaninchenzüchter. Er ist seit 51 Jahren „Haseler“, wie man in Bayern die Kaninchenzüchter nennt. Ein gestandenes Mannsbild, gradlinig und direkt. Er freut sich auf die gemeinsame Landesschau im Dezember. Gemeinsam können und werden wir es schaffen, so seine Worte.

Der zweite Vorsitzende des Badischen Rassekaninchenzüchterverbandes Bernhard Fuchs, begrüßte von Jörg Hess, welcher krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Für ihn als Hohenzoller war es ein Heimspiel, wenn er auch bei der Anfahrt durch zwei Umleitungen in Zeitdruck kam. Er dankte für die Hilfe und die erstmalige Teilnahme von württembergischen Züchtern bei der vergangenen Badischen Landesschau. Mit seinem Hinweis auf die Bundeschau 2019 in Karlsruhe bat er um tatkräftige Unterstützung und Mithilfe.



Gemeinsame Landesschauen sind der richtige Weg, wie die gemeinsame Landesgeflügelchau der Verbände Baden und Württemberg in Ulm gezeigt hat, so Walter Weisser vom badischen Geflügelzüchterverband. Von der Züchterschaft wurde diese gut angenommen und präsentierte eine hohe Rasse- und Farbvielfalt.



Hanspeter Wagner richtete die Grüße vom Geflügelverband Württemberg und Hohenzollern aus. Für ihn ist dies heute eine Station seiner Abschiedstour. Er steht bei der nächsten Hauptversammlung seines Verbandes im Juni nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung. Mit ihm konnte bezüglich der Zuschüsse vom Ministerium und bei der gemeinsamen Jugendarbeit viele erreicht werden. Ulrich Hartmann dankte ihm für die konstruktive Zusammenarbeit und bezeichnete ihn als Kämpfer für die Belange der Kleintierzucht.



Letzter Gastredner war Dr. Hans Ableiter vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Sein Dank ging an unseren Verband für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den schwierigen Verhandlungen zum Thema RHD im vergangenen Jahr. Das EU Recht lies die Thematik Impfen und Impfstoff nicht einfach abwickeln. Dieses Jahr findet in Stuttgart das einhundertste Landwirtschaftliche Hauptfest vom 29. September bis 07. Oktober statt. Die Kleintierzuchtverbände beteiligen sich wieder mit ihren Tieren im Kleintierzelt. Hier wird die Kleintierzucht einem breiten Publikum präsentiert. Alle sind als Besucher herzlich eingeladen, so Dr. Ableiter.



Die Ehrungen sind verdiente Anerkennungen für den außergewöhnlichen Einsatz in unserem Hobby.



Zum Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht wurden ernannt:  
KV Aalen-Ostalb: Schill Josef, Weber Alfred; KV Altkreis Saulgau: Friedmann Vinzenz; KV Crailsheim – Bad Mergentheim: Konrad Josef, Hirsch Reinhold; KV Geislingen / Steige: Novotny Hans, Tritschler Pius; KV Heilbronn: Schuster Armin; KV Ludwigsburg: Wildner Martin; KV Mittlere Enz: Falz Roland; KV Nürtingen: Todter Andreas; KV Rems-Murr: Uhlmann Dietrich; KV Reutlingen: Mayer Walter; KV Schwäbisch Gmünd: Abele Hedwig; Vereinigte Spezialclubs: Schwegler Gerhard.



Mit der Verdienstmedaille wurden ausgezeichnet: KV Altkreis Saulgau: Birkhofer Rudolf, Friedel Bruno; KV Balingen-Hohnzollern: Haigis Hans Dieter; KV Heidenheim: Raith Helmut; KV Heilbronn: Knobloch Heinz; KV Ludwigsburg: Schwarz Karl-Volker, Peters Reimer, KV Mittlere Enz: Brodbeck Siegfried, Gayer Manfred; KV Schwäbisch Gmünd: Leinmüller Sigmund; KV Schwäbisch Hall: Däschler Jürgen, Dierolf Martin; KV Unterer Neckar: Reustlen Herbert.

Aus dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden Hartmann konnte erfreulich vernommen werden, dass der rasante Mitgliederrückgang sich etwas abgeschwächt und der Verband nur 370 Mitgliedschaften verloren hat. Die aktuellen Zahlen: 19.998 Aktive, 2.724 Jugendliche, 688 bei HuK, 1.230 in den Clubs, 29 Herdbuchzüchter, 3 Angora-Leistungszüchter, 101 Preisrichter. Sieben Vereine haben sich aufgelöst. Dies waren Z 266 Wangen, Z 296 Geislingen, Z 558 Neubulach, Z 498 Niederstetten, Z 116 Neuenbürg, Z 259 Esslingen und Z 532 Beilstein.

Nach der Jahreshauptversammlung in Westerheim 2017 war der LV dann gleich zwei Mal im Vereinsheim Biberach Z 12 zu Gast. Einmal bei der Herbsttagung und dann nochmals bei der gut besuchten Züchterschulung im Februar 2018.

Eine Württemberger Delegation reiste zu der ZDRK Tagung in Isernhagen, LV Hannover und war in den entsprechenden Gremien tätig. Schriftführer Michael Häußler und der Käfig- und Sachverwalter Herbert Albrecht wurden dort zum Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt.

2017 wurden einige wenige Fälle von RHD-Ausbrüchen durch Vereine gemeldet, bedingt vielleicht auch dadurch, dass die Züchterschaft in den vergangenen Jahren so vorbildlich gegen RHD – V1 impfte und somit eine gewisse Grundimmunisierung in den Beständen hat.

Positiv präsentierten sich einige Vereine und Kreisverbände durch gemeinsame Ausstellungen. Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt und entsprechend reagiert. Unter dem Motto, gemeinsam sind wir stark, steht auch die Idee einer gemeinsamen Landesschau zwischen Bayern und Württemberg / Hohenzollern aus dem Jahr 2015, angedacht von Erwin Leowsky. In zwei äußerst konstruktiven Sitzungen der Verbandsspitzen wurden im September und November Nägel mit Köpfen gemacht und alles auf den Weg gebracht. Alle sind zu diesem Fest der Züchterschaft eingeladen, als Helfer, Aussteller und Besucher.

Respektabel waren die Meldezahlen unseres Verbandes bei der Bundesschau in Leipzig mit 2.899 Rassekaninchen und bei der Teilnahme bei der Badischen Landesschau mit über 500 Tieren. Natürlich wurden dann auch Ergebnisse erzielt, die sich sehen lassen können.

Eine Landtagsanfrage bezüglich der vorhandenen Rassevielfalt in unserem Verband kam Ende des Jahres an den LV Vorsitzenden. Hier konnte geantwortet werden, dass von den im ZDRK zugelassenen 399 Rassen und Farbschlägen im Erfassungsjahr 2016 bis auf 2 Rassen alle in unserem Verband gezüchtet wurden. Die genetische Vielfalt und die Biodiversität konnte somit mit diesen Zahlen in der Kleintierzucht überzeugend belegt werden.

Vorsitzender Hartmann bat zum Schluss seines Geschäftsberichtes die Versammlungsteilnehmer mit Handeln und Tun die Voraussetzung zu schaffen, die Rassekaninchenzucht mit positiven Beispielen in der Zucht - aber auch in der aktiven und attraktiven Präsentation gegenüber der Öffentlichkeit - ins rechte Licht zu rücken.

Beim Kassenbericht, vorgetragen vom zweiten Vorsitzen Hubert Müller, welcher den erkrankten Kassierer vertrat, konnte nur Positives vernommen werden. So wurde im vergangenen Geschäftsjahr ein kleiner Gewinn erwirtschaftet, welcher auch dazu beiträgt die schon seit Jahren unveränderten Mitgliederbeiträge nicht erhöhen zu müssen. Hubert Müller präsentierte auch den Haushaltsplan für 2018. Kassenprüfer Anton Fiesel stellte mit dem Prüfbericht die fehlerlosen Kassenführungen der Abteilungskassen, sowie der vom Wirtschafts- und Steuerprüfer ins Auge genommenen Verbandshauptkasse fest. Vereins- und Einzelzuchtbücher werden künftig in neuer Form angeboten, so die Meldung von Christina Haigis - Drucksachenvertrieb. Von ihr wurde auch offiziell der Preis des neuen Standards genannt. 36.- € soll er kosten und kann ab sofort vorbestellt werden. Weitere Abteilungsberichte gqb es nicht zu hören. Diese wurden bereits publiziert und sind auch in den Geschäftsberichten der Vorstandschaft enthalten, welche den Kreisvorständen vorliegen.

Die vorgetragenen Berichte ließen keine Fragen offen. So konnte Josef Bründl der gesamten Vorstandschaft für die im Ehrenamt geleisteten unzähligen Stunden und der damit verbundenen Arbeit danken und die Entlastung der gesamten Vorstandschaft einschließlich der Kassenführung beantragen und einstimmig erwirken.

Ordnungs- und satzungsgemäß wurden die Wahlen durch Wahleiter Hartmann durchgeführt. Es gab keine personellen Veränderungen. Wiedergewählt als Schriftführer und



RfÖ wurde Michael Häußler, sowie als Leiter für das Ausstellungswesen Frank Jobst. Bestätigen konnte die Versammlung die Mitglieder des Erweiterten Vorstandes Gerd Kern WPV, Elsbeth Richter HuK und Ute Hartmann Clubs.

Unter dem Tagesordnungspunkt Anträge kam vom KV Allgäu Oberschwaben ein interessanter Antrag zur Entscheidung. Der bisher durch den Tierarzt ausgestellte, geforderte Impfnachweis soll künftig durch eine persönliche Erklärung des Züchters auf dem Ausstellungs-Meldebogen erfolgen können. Der Züchter bestätigt, dass seine gemeldeten Kaninchen ordnungsgemäß geimpft wurden. Der Antrag wurde mit 128 zu 94 Stimmen durch die Delegierten abgelehnt. Dieser Pfeil kam nicht ins Ziel.

Die RHD Impfpflicht im LV ist auch weiterhin nicht aufgehoben und die Empfehlung lautet, gegen alle Varianten der RHD zu impfen. Es soll laut Hersteller genügend Impfstoff für den kommenden Bedarf lieferbar sein.

Nachdem noch die Teilnehmer für die ZDRK Tagung von Niefern bestimmt wurden, kam auch gleich die Einladung für die nächste JHV 2019. „Zu Gast bei Freunden, willkommen im Altkreis Saulgau“. KV Vorsitzender Bernd Brauchle zeichnet verantwortlich für die nächste Tagung in Bad Schussenried, welche dort dann zum dritten Male stattfinden wird.

Sonstiges und Verschiedenes. Die LVE Bänder werden in der jetzigen Form bis 2020 beibehalten. Die Teilnahme am Landwirtschaftlichen Hauptfest organisieren verantwortlich Ewald Dietz und Ute Hartmann. Dort sollen drei alte bedrohte Rassen und drei neu zugelassene Rassen gezeigt werden.

Die beiden Hallenmeister Wolfgang Tejcka und Hans Waldenmaier baten um Unterstützung für die kommende Landesschau und suchen Helfer für die Hallenteams.

Ewald Dietz, der Scheckenclubvorsitzende, sucht für 2020 einen geeigneten Verein, bzw. eine geeignete Örtlichkeit, um die überregionale Scheckenclubschau abzuhalten.

Jugendleiter Peter Knupfer sprach nochmals die Einladung für den Landesjugendtag aus. Termin 7.7.2018 in Westerheim.

Es wurden noch zwei „Dankespeile“ abgeschossen. Der eine kam vom dienstältesten KV Vorsitzenden Bruno Waberski, der allen für die gelungene, friedliche und ohne Beleidigungen abgehaltene Tagung dankte.

Im Schlusswort des Vorsitzenden kam zum Ausdruck, dass sich die Verantwortlichen bereits im Vorfeld damit intensiv beschäftigt haben, um eine gute JHV durchzuführen. Der Zusammenhalt im Hobby ist groß. Für die Meisten ist es eine große Züchterfamilie. Allen dankte der Vorsitzende Hartmann für die Arbeit an der Basis und wünschte ein gelungenes Durchstarten in die kommende Schausaison.



Die LV Vorstandschaft 2018: Ulrich Hartmann, Hubert Müller, Michael Häußler, sowie Ehrenvorsitzender Manfred Rommel, es fehlt Lars Schmidmeister.

Bilder und Bericht: Michael Häußler RfÖ